Druckleitung bis ins höchste Alpental

Mit den neuen ThinPrint Hubs bindet der österreichische Großhändler Weyland Drucker in seinen verteilten Standorten an die Zentrale an.

Stahl und Holz, auf diesen Materialien beruht die Unternehmensgeschichte und damit der Geschäftserfolg der österreichischen Weyland-Gruppe. Als Einzelhandelsgeschäft 1833 durch August Weyland in Schärding gegründet, ist Weyland heute ein über die Landesgrenzen hinaus tätiges Großhandelsunternehmen. David Gittler ist IT-Systemadministrator bei Weyland und ansässig am Hauptsitz des Tochterunternehmens Weyland Steiner bei Salzburg. Dort befindet sich auch der Rechenzentrumsstandort des Unternehmens einschließlich des zentralen Druckservers, auf dem alle Drucker der österreichweiten Weyland-Landschaft installiert sind. „Wir arbeiten seit 2010 auf Citrix Terminal Server und lösen die Druckproblematik im Citrix-Umfeld mit ThinPrint“, erklärt David Gittler.

In der Unternehmenszentrale in St. Florian am Inn ist ein weiterer Windows-Druckserver mit darauf installierter ThinPrint Engine im Einsatz. Derzeit ist Weyland dabei, alle wei-

teren Niederlassungen Schritt für Schritt mit neuen ThinPrint Hubs auszustatten und damit die bisherigen Empfangsgeräte eines Drittherstellers zu ersetzen. Die Hubs sorgen für die einfache Anbindung der Drucker in den verteilten Standorten an die Zentrale.

ThinPrint löst Bandbreiten- und Treiberproblematik

Bevor Citrix eingeführt wurde, war die IT-Landschaft des Stahl- und Holzhändlers zerstreut und geprägt durch lokale Installationen von PCs und Druckservern in den einzelnen Niederlassungen. Mit Citrix wurde die Infrastruktur dann zentralisiert. ThinPrint kam als weitere Bandbreitenoptimierung hinzu und vor allem, um mit einem einheitlichen Drucktreiber zu arbeiten. „Diese Druckertreiber können Probleme machen“, weiß David Gittler aus Erfahrung. 150 Drucker gibt es im gesamten Unternehmen an zwanzig Standorten, da ist immer ein Gerät darunter, für das der aktuelle

Treiber gerade nicht installiert ist und das man deswegen nicht zum Laufen bekommt.

Der Systemadministrator wollte auch nicht mehr in jeder Filiale einen Windows-Druckserver aufstellen. Dafür kamen in der Vergangenheit zumeist ältere Windows XP-PCs zum Einsatz, die ständig upzudaten waren und zudem alle paar Wochen unangenehm mit Stabilitätsproblemen auf sich aufmerksam machten.

ÜBER WEYLAND GMBH

Die Weyland GmbH ist ein in sechster Generation geführtes Familienunternehmen im Großhandel. Stahl und Holz sind das Kerngeschäft und die Passion des Unternehmens. 1833 als kleines Krämergeschäft in Schärding gegründet, befindet sich die heutige Firmenzentrale in St. Florian am Inn. Hinzu kommen 9 Verkaufsstandorte in Österreich und dem angrenzenden Tschechien. Das Firmenareal erstreckt sich auf insgesamt 245.000 Quadratmeter. Insgesamt zählt die Weyland Gruppe rund 1.000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in ganz Österreich, Tschechien und Kroatien.

Weyland bietet seinen Kunden eine Vielfalt an Dienstleistungen. Im Stahlsegment profitieren Kunden von der Trägerzuschnittanlage und dem Stahl-Logistik-Center in Wien. Im Holzsegment sorgt das Studio Life Line für die kompetente Beratung der Kunden. Abgerundet wird der Service durch das Holzlogistikzentrum, durch maßgeschneiderten Zuschnitt vor Ort und durch die CNC-Fertigung. Mit seinem Logistik-Fuhrpark von rund 70 LKW wird die Ware täglich an Industrie und Gewerbe ausgeliefert.

www.weyland.at

ÜBER THINPRINT

Mit der seit fast zwanzig Jahren stetig weiterentwickelten und international patentierten ThinPrint-Technologie ist ThinPrint GmbH der weltweit führende Anbieter von Druckmanagement-Software und -Dienstleistungen für Unternehmen. Im Jahr 2015 übernahm ThinPrint ezeep und seine native Cloud Printing Technologie, die seitdem zur führenden Drucklösung für Coworking und Shared Spaces weiterentwickelt wurde. Mit diesen beiden starken Produktlinien liefert ThinPrint ein einzigartiges Druckerlebnis für jeden modernen Arbeitsplatz. Ob für das Drucken von klassischen PCs, mobilen Geräten, Thin Clients, virtuellen Desktops oder aus der Cloud: Mehr als 25.000 Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen optimieren ihre Druckinfrastruktur und erhöhen ihre Produktivität mit ThinPrint. Hinzu kommen mehr als 100 Desktop-as-a-Service und Software-as-a-Service-Provider – Tendenz steigend –, die ihren Kunden mit ThinPrint eine zuverlässige, performante Druckausgabe aus der Cloud ermöglichen. Die Investition in die ThinPrint-Drucklösungen amortisiert sich schnell. ThinPrints einfach einzuführende und zu administrierende Drucksysteme entlasten die IT-Abteilung, führen zu deutlichen Performance-Steigerungen und sorgen für die optimale, zuverlässige Druckunterstützung an jedem Arbeitsplatz. ThinPrint-Technologien und -Komponenten ermöglichen den Einsatz in nahezu jeder Infrastruktur und berücksichtigen die Integration von Niederlassungen und Heimarbeitsplätzen ebenso wie die von mobilen Mitarbeitern. Entwickelt und auf Herz und Nieren getestet werden die Lösungen der ThinPrint GmbH im Stammsitz in Berlin. Für Präsenz und Betreuung der Kunden vor Ort sorgen Büros und Niederlassungen in den USA, UK, Australien, Japan und China sowie mehr als 350 Channelpartner rund um den Globus. Dank zahlreicher OEM-Partnerschaften sind die Client-Komponenten der ThinPrint-Technologie in einer Vielzahl von Druckern sowie in Thin Clients aller führenden Hersteller integriert. Einen besonderen Stellenwert genießen die strategischen Partnerschaften des Unternehmens mit Brother, Citrix Systems, Fujitsu, Fuji Xerox, Hewlett-Packard, IGEL, Konica Minolta, Kyocera Mita, Lexmark, Microsoft, MobileIron, OKI, Parallels, T-Systems, VMware, Wyse Technology, Xerox und 10Zig.

Die neuen ThinPrint Hubs waren für Weyland daher eine ideale Lösung. Sie eignen sich für jedes Unternehmen, das mit mehreren Niederlassungen arbeitet, seine IT jedoch zentralisiert hat. David Gittler schickt eine solche Gateway Appliance einfach an die Niederlassung und ein Kollege vor Ort hängt sie ins Netzwerk – eine Aufgabe, für die kein übermäßiges technisches Verständnis erforderlich ist. In der Managementkonsole des Hubs wird anschließend „Suche Drucker“ geklickt und das Gerät findet sofort alle im Netzwerk vorhandenen Print-Geräte.

Hub verwaltet beliebig hohe Zahl an Druckern

„Wir nutzten für das Sammeln von Druckaufträgen vor Ort bislang eine ähnliche Technologie, aber diese Geräte waren stets auf eine bestimmte Anzahl an Druckern limitiert. Bei dem ThinPrint Hub gibt es ein solches Limit nicht“, so der IT-Administrator zum Vorteil der ThinPrint-Lösung. Jedes Mal, wenn nun ein Standort hinzukommt oder vor Ort etwas in der IT modernisiert wird, wechselt Weyland auf einen ThinPrint-Hub.

Plug&Play-Funktionsweise

Geschultes IT-Personal gibt es in Niederlassungen nicht, aber dies ist auch gar nicht erforderlich. Funktionierte früher etwas mit dem Drucken nicht, musste David Gittler mühsam Telefon-Support leisten oder bei Bedarf

sogar einen Kollegen vor Ort schicken. Mit den ThinPrint Hubs ist dies aufgrund deren Plug&Play-Funktionsweise nicht notwendig. Im Nu sind sie an das Netzwerk angesteckt, kein PC muss dafür konfiguriert werden. Und auf keinem Notebook, PC oder Thin Client muss ein ThinPrint Client installiert werden. Die Beschäftigten in der Niederlassung können schneller und zuverlässiger drucken als früher. Vor allem Office-Dokumente sind es bislang, aber künftig sollen über die Hubs auch ERP-Belege gedruckt werden. Die Druckjobs werden von der Zentrale, wo der Druckjob ausgelöst wurde, über den Hub weiterverteilt an die Drucker. Benötigt wird nur der Hub, über den der ThinPrint Client ausgerollt wird.

Im täglichen Zeitdruck eines Handelsunternehmens ist die ThinPrint-Technologie für den Stahl- und Holzspezialisten eine verlässliche Stütze. „Druckprobleme vor Ort gibt es eigentlich nicht mehr“, sagt IT-Fachmann Gittler. „Und wenn, dann sind sie durch die zentrale Verwaltung der ThinPrint-Lösung sofort behoben.“

Jetzt testen!

Testen Sie jetzt die kostenlose, 30 Tage gültige Demoversion mit vollem Funktionsumfang.

www.thinprint.com